

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe für die Erweiterung der Buslinie 148 (neu: 127) (Az.: 02-1600-59/09)

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	08.05.2012
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.05.2012
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	10.05.2012
Verkehrsausschuss	30.10.2012
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	08.11.2012
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	08.11.2012
Verkehrsausschuss	04.12.2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bedankt sich für die Eingabe des Petenten, verzichtet aber nach Prüfung der möglichen Varianten auf eine direkte Busanbindung des Eis- und Schwimmstadions Lentpark.

Alternative:

keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

c) bilanzielle Abschreibungen _____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden hat sich in der Sitzung am 15.12.2009 mit einer Eingabe zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Eis- und Schwimmstadions Lentpark beschäftigt und folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden begrüßt die Eingabe und bittet die Verwaltung, eine ÖPNV-Anbindung des Eis- und Schwimmstadions in der Lentstraße unter Beachtung eines sinnvollen Zeitplanes vor Eröffnung des Eis- und Schwimmstadions detailliert zu prüfen und die Auswirkungen auf die Infrastruktur, die Fahrzeiten und die Kosten für die zuständigen Gremien (Bezirksvertretungen Innenstadt und Nippes, Verkehrsausschuss) darzustellen.“

Ausgangssituation

Nach den Kriterien des derzeit geltenden Nahverkehrsplans der Stadt Köln ist die ÖPNV-Erschließung des Lentparks nicht optimal (siehe Abbildung 1). In dem Bereich rundum das bereits 1936 eröffnete ehemalige Eis- und Schwimmstadion ist das neue Gebäude allerdings das einzige, das durch die vorhandenen Haltestellen formal als nicht erschlossen gelten kann.

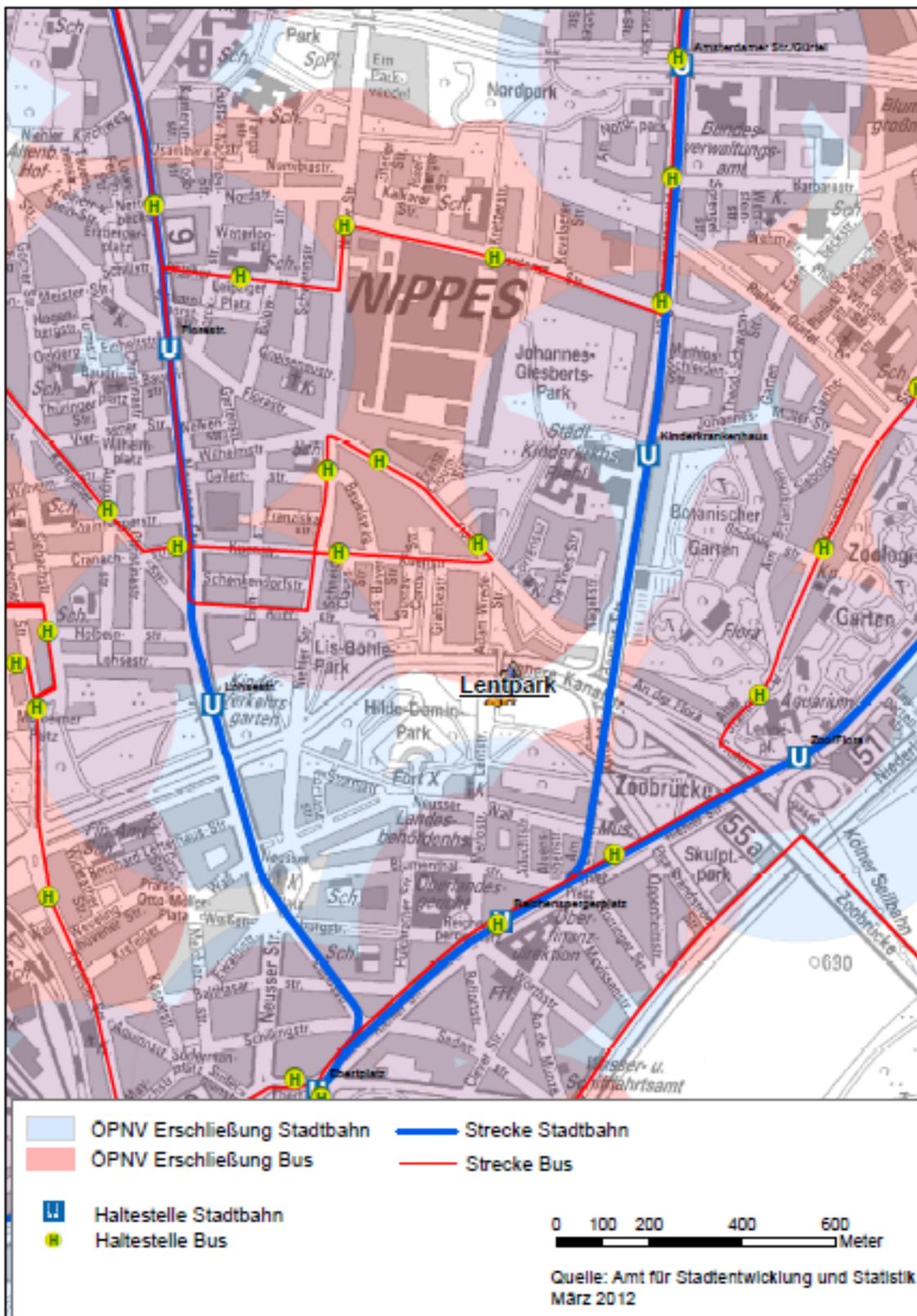


Abbildung 1: ÖPNV-Erschließungssituation des Lentparks

Aktuell ist der Lentpark über die Haltestelle „Reichenspergerplatz“ der Stadtbahnlinien 5, 16 und 18, die Haltestelle „Lohsestr.“ der Stadtbahnlinien 12 und 15, die Haltestelle „Zoo/Flora“ der Stadtbahnlinie 18 sowie die Haltestellen „Reichenspergerplatz“, „Worringer Str.“ und „Zoo/Flora“ der Buslinie 140 zu erreichen. Zusätzlich hält der RufBus 186 an der Haltestelle „Kuenstr.“ montags bis freitags stündlich in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr ein Angebot bereit. Von allen Haltestellen ist zusätzlich ein Fußweg, der je nach Lage der Haltestelle zwischen ca. 300 m (Kuenstr.) und 800 m (Stadtbahnhalte-

stelle „Zoo/Flora“) beträgt, erforderlich. Mit Haltestellen von derzeit insgesamt fünf Stadtbahnlinien im weiteren Umfeld (ab Fahrplanwechsel im Dezember 2012 nach veränderter Führung der Linie 5 vier Stadtbahnlinien) ist das Eis- und Schwimmstadion aber aus allen Richtungen sehr gut zu erreichen – mit der Einschränkung des erforderlichen Fußweges.

Zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Lentparks hat der Petent vorgeschlagen, die Buslinie 127 (ehemals 148) vom Ebertplatz weiter über die Riehler Straße und Merlostraße bis zum Eis- und Schwimmstadion zu verlängern.

ÖPNV-Anbindung mit der Buslinie 127

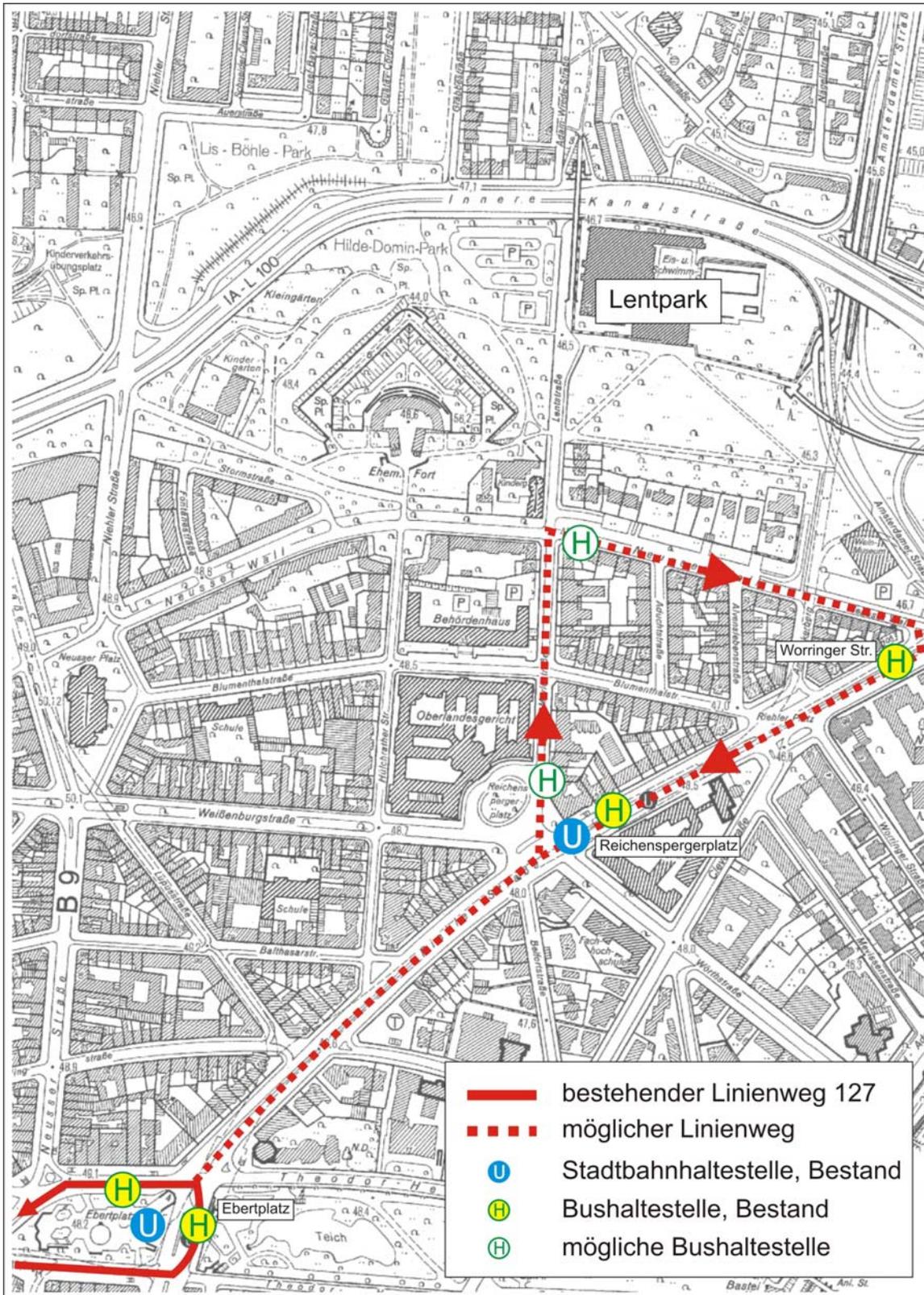
Die Buslinie 127 verkehrt zurzeit zwischen Ebertplatz und Longerich. Der Linienabschnitt zwischen Bilderstöckchen und Ebertplatz wird montags bis freitags tagsüber im 10-Minuten-Takt, nach ca. 19:00 Uhr im 20-Minuten-Takt und nach 21:00 Uhr im 30-Minuten-Takt bedient. Samstags und sonntags verkehren die Busse überwiegend im 15-Minuten-Takt und nach 21:00 Uhr im 30-Minuten-Takt. Diese Bedienzeiten decken die Öffnungszeiten des Lentparks (Mo. – Fr. 06:30 – 23:00 Uhr, Sa. 09:00 – 22:30 Uhr, So. 09:00 – 21:00 Uhr) ab, so dass eine Ausweitung der Bedienzeiten im Falle einer Verlängerung bis zum Lentpark nicht erforderlich wäre.

Eine Überprüfung vor Ort hat ergeben, dass bei einer Verlängerung der Linie 127 für die Einrichtung einer neuen Endhaltestelle inklusive Warteposition am Eis- und Schwimmstadion eine Wendemöglichkeit für den Bus fehlt. Eine mögliche Endhaltestelle müsste daher auf dem Neusser Wall liegen, im Abschnitt zwischen Merlo- und Aduchtstraße. Der Fußweg von hier bis zum Eingang des Lentparks beträgt noch rund 250 m. Für die Einrichtung der Haltestelle müssten ca. vier bewirtschaftete Parkplätze entfallen. Die daraus resultierenden Einnahmeverluste betragen ca. 800 Euro pro Jahr.

Zusätzlich ist auf der Merlostraße in Höhe Reichenspergerplatz eine Haltestelle zur Verknüpfung mit der Stadtbahn erforderlich. Hier müsste eine vorhandene Ladezone verlegt werden, so dass mittelbar auch in diesem Bereich gebührenpflichtige Stellplätze entfallen würden. Die Einnahmeverluste lägen in vergleichbarer Höhe wie auf dem Neusser Wall.

Das umliegende Wohngebiet ist als Tempo 30-Zone ausgewiesen und durch Aufpflasterungen, Einbahnstraßen- und Rechts-vor-Links-Regelungen verkehrsberuhigt gestaltet. Alternative Linienwege wurden im Vorfeld geprüft, aber u.a. wegen zu enger Kurvenradien oder bestehender Einbahnstraßenregelungen verworfen.

Eine mögliche Linienführung vom Ebertplatz über Riehler Straße, Merlostraße und Neusser Wall zeigt die folgende Abbildung 2.



151/3 - 04/2012

Abbildung 2: Möglicher Linienweg der Buslinie 127

Alternative 1: ÖPNV-Erschließung mit der Buslinie 140

Die Buslinie 140 verkehrt zwischen Ebertplatz und Braunsfeld und bedient bereits heute auf ihrem Linienweg die Haltestellen „Reichenspergerplatz“ und „Worringer Str.“ auf der Riehler Straße. Eine Verlegung des Linienweges über Merlostraße und Neusser Wall zur Anbindung des Lentparks kommt aber nach Prüfung vor Ort nicht in Frage, da das Linksabbiegen vom Neusser Wall auf die Riehler Straße für die Fahrtrichtung Braunsfeld nicht möglich ist. Eine sinnvolle Alternativroute besteht nicht.

Alternative 2: ÖPNV-Erschließung durch AnrufSammelTaxi (AST) oder RufBus

Zusammen mit der KVB hat die Verwaltung auch eine Andienung des Lentparks mit einem bedarfsorientiertem AST- oder RufBus-Verkehr geprüft. Der Vorteil wäre, dass die dafür verwendeten kleineren Fahrzeuge direkt bis zum Eingangsbereich des Eis- und Schwimmstadions vorfahren und auch in der vorhandenen Wendeanlage wenden könnten. Von Nachteil ist jedoch, dass diese Form der ÖPNV-Bedienung nicht für die Beförderung von Schulklassen oder größeren Gruppen geeignet ist. Da jedoch bei der Bereitstellung eines entsprechenden Angebots eine Nutzung durch Schulklassen oder andere Gruppen zu erwarten ist, kommt eine bedarfsorientierte ÖPNV-Anbindung aus Sicht von Verwaltung und KVB im Falle des Lentparks nicht in Frage.

Mögliches Betriebskonzept und Kosten bei Verlängerung der Buslinie 127

In Zusammenarbeit mit den Kölner Verkehrs-Betrieben hat die Verwaltung ein Betriebskonzept für die Verlängerung der Buslinie 127 vom Ebertplatz bis zum Neusser Wall/Lentpark geprüft. Auf der Grundlage der Öffnungszeiten des Lentparks würden sich folgende Bedienzeiten ergeben:

- Montag – Freitag: 6:30 – 23:00 Uhr
- Samstag: 9:00 – 23:00 Uhr
- Sonntag: 9:00 – 21:00 Uhr

Aus Sicht von Verwaltung und KVB erscheint ein 30-Minuten-Takt für den Linienabschnitt zwischen Ebertplatz und Lentpark bedarfsgerecht. Die Fahrzeiten würden sich bei einer Linienerweiterung um ca. 5-6 Minuten je Richtung erhöhen. Auf Grundlage dieser Voraussetzungen entstehen jährliche Betriebskosten bei der KVB in Höhe von rund 290.000 €, da ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt werden müsste.

Bei einer Inbetriebnahme der dargestellten Verlängerung der Linie 127 zum Fahrplanwechsel 2012 im Dezember dieses Jahres wirken sich die damit verbundenen finanziellen Folgen auf die KVB maßgeblich ab dem Wirtschaftsjahr 2013 ff. aus. Diese betreffen damit auch die Jahresergebnisse der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ab dem Wirtschaftsjahr 2013 und schränken somit die Ausschüttungsmöglichkeiten von SWK an den städtischen Haushalt ab dem Haushaltsjahr 2014 langfristig ein.

Hinzukommen kommen Kosten in Höhe von insgesamt ca. 30.000 Euro für die Einrichtung von zwei barrierefreien Haltestellen (Reichenspergerplatz/Merlostraße und Neusser Wall).

Fazit

Nach Einschätzung von Verwaltung und KVB wäre eine ÖPNV-Anbindung des Lentparks mit der Buslinie 127 nur mit einer Endhaltestelle auf dem Neusser Wall möglich. Damit verbunden wäre aber auch weiterhin ein Fußweg von ca. 250 m, so dass keine optimale ÖPNV-Erschließung erreicht werden könnte. Es wäre fraglich, ob der zusätzliche Umstieg in den Bus von den Fahrgästen akzeptiert werden würde. Hinzu kommt, dass die Einrichtung eines Buslinienverkehrs in verkehrsberuhigt ausgebauten Straßenräumen erfahrungsgemäß zu erheblichen Protesten der Anwohner führt.

Die Bedienung durch einen bedarfsorientierten AST-Verkehr scheidet als Alternative aus, da diese Form der Bedienung für Schulklassen und andere größere Gruppen nicht geeignet ist.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Erreichbarkeit des Lentparks über drei Stadtbahnhaltestellen, drei Bus- und eine RufBus-Haltestelle im weiteren Umfeld aus vielen Stadtteilen schnell und komfortabel gesichert ist, spricht sich die Verwaltung nach Abwägung der Für und Wider trotz des erforderlichen Fußweges gegen eine zusätzliche Busanbindung des Eis- und Schwimmsta-

dions aus, zumal auch die hohen Kosten eine Verlängerung der Buslinie 127 nicht gerechtfertigt erscheinen lassen.

Im Hinblick auf die nicht refinanzierten Kosten, die bei einer zusätzlichen Busanbindung des Lentparks entstünden, kann keine Alternative zum Beschlussentwurf vorgeschlagen werden.